



Pressemitteilung

Berlin, 13.12.2020

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

ÖGD begrüßt härtere Coronaregeln – Gesundheitsämter rasch stärken

„Die Corona-Pandemie ist außer Kontrolle geraten. Es gibt keine Alternative zu harten einheitlichen und nachvollziehbaren Maßnahmen, um die Kontakte und damit hoffentlich die Ausbreitung des Virus zu begrenzen.“ Das sagte Dr. Ute Teichert, Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), nach den Entscheidungen des Bundes und der Länder zu einem harten Lockdown ab dem kommenden Mittwoch. Nur durch die konsequenten Maßnahmen können wir die Kontakte wieder nachverfolgen und damit die Kontrolle über die Ausbreitung des Virus schrittweise wieder zurückgewinnen.

Laut Teichert war es den Gesundheitsämtern in den vergangenen Wochen an vielen Orten wegen der hohen Infektionszahlen nicht mehr möglich, alle Kontakte von Coronainfizierten nachzuverfolgen und so Infektionsketten zu unterbrechen.

Teichert betonte, dass die Gesundheitsämter jetzt rasch zusätzliches Fachpersonal benötigen. „Die Unterstützung von Externen – zum Beispiel Medizinstudierenden, Ärzten des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen und Angehörigen der Bundeswehr – ist für die Gesundheitsämter sehr wertvoll. Sie können aber eingearbeitetes Fachpersonal nicht vollständig ersetzen, das den Ämtern fehlt. Wir müssen die Ämter jetzt und dauerhaft stärken“, sagte sie.

Pressekontakt

Dr. Ute Teichert, BVÖGD Vorsitzende
Joachimsthaler Straße 10
10719 Berlin

E-Mail:
ute.teichert@bvoegd.de
Telefon: 030 8872737-55